

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:	
Für das Jahr . . . 12 M.	13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50	8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50	5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20	2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

12. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petition
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.
Hansenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

№ 262.

Freitag den 20. September

1878

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier
träger, wie auch für etwa verabsumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thuen gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

455. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Löstner.

Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

1. Saison-Marsch Kéler-Béla.
2. Ouverture zu „Der erste Glückstag“ Auber.
3. Spinnerlied und Ballade aus „Der fliegende
Holländer“ R. Wagner.
4. Frascati-Walzer Litolff.
5. Ouverture zu „Der Schauspieldirektor“ Mozart.
6. Loreley-Paraphrase Nesvadba.
7. Potpourri aus Gounod's „Faust“ Diethe.
8. Leichtes Blut, Schnell-Polka Joh. Strauss.

Rundschau:

Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evangel. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-,
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Kerberg-
Fenster.
Platte.
Wartthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

456. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Löstner.

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

1. Festmarsch aus „Catharina Cornaro“ Frz. Lachner.
2. Ouverture zu „Der Kobold“ Adam.
3. Wein, Weib und Gesang, Walzer Joh. Strauss.
4. Finale aus „Der Freischütz“ Weber.
5. Ouverture zu „Athalia“ Mendelssohn.
6. Liebeslied Henselt.
7. Licht und Schatten, Polka-Mazurka Joh. Strauss.
8. Kriegeraketen, Potpourri über patriotische
Lieder Conradi.

Feuilleton.

Allerlei.

Menzel und Makart. Claretie, der bekannte Feuilletonist, erzählt in der „Independence belge“ zwei Anekdoten über die Heroen der internationalen Kunstausstellung zu Paris, Menzel und Makart, die, wenn sie gleich nicht wahr, doch nicht schlecht erfunden sind. Menzel, der preussische Maler, sieht, nach Claretie, nur die Welt in seinen Werken und verlässt fast niemals sein Atelier, an dessen Seite sich die Studiensäle seiner Schüler befinden.

Eines Tages, da der Meister vor der Leinwand sitzt, stürzt einer seiner Schüler bleich vor Schrecken durch die Verbindungstür und ruft: „Herr Menzel, ein grosses Unglück!“

„Was denn?“

„Unser Modell ist eben zur Erde gefallen. Als wir hinzuspringen, um der armen Person aufzuhelfen, röhelt sie und ist gleich darauf todt. Mir scheint, der Schlag hat sie getroffen, bitte, kommen Sie!“

„Todt?“ wiederholt Menzel, von der Leinwand aufblickend. „Hm, hoffentlich haben Sie sofort eine Skizze entworfen!“

Makart ist der grosse Schweizer, der Moltke in Künstlerkreisen. Ein Amerikaner, welcher den berühmten Koloristen um seiner Kunst willen hoch verehrte, wollte denselben persönlich kennen lernen und begab sich in ein Wiener Café, wo Makart zuweilen eine Partie Domino zu spielen pflegte. Er hatte hier nicht nur das Glück, Makart zu treffen, sondern es gelang ihm sogar, als der Partner des Malers sich erhob, dessen Stuhl zu erwischen. Jetzt sitzt er Makart gegenüber; dieser betrachtet ihn und macht ihm ein Zeichen, die Partie weiter zu spielen. Das geschieht und eine Stunde lang hört man kaum ein anderes Geräusch als jenes, welches die hin- und hergeschobenen Steine verursachen.

Plötzlich, nach Ablauf der langen Zeit, kommt über die Lippen des Amerikaners das einzige Wort: Matt!

Makart erhebt sich entrüstet und steht eben im Begriff, das Lokal zu verlassen, da fragt ihn einer seiner Freunde: „Warum gehst Du schon?“

„Ich werde doch nicht mit einem Schwätzer spielen“, lautet Makart's Erwiderung.

Wir sehen, Claretie hat Erfindungsgabe.

Berlin. Ein Schwindel ganz eigener Art ist neulich gegen einen hiesigen wohlhabenden Einwohner ausgeführt worden. Ein hiesiger sogenannter „Schadchen“ machte den wohlhabenden Mann, der ein nicht allzuschönes Töchterlein hat, auf eine „gute Partie“ für dasselbe aufmerksam und machte ihm den Vorschlag, ihn in das Geschäft des jungen Mannes, welches in der Königstadt belegen war, einzuführen. Gesagt, gethan! — Der Schwiegervater in spe fand den jungen Mann sehr beschäftigt, Waaren wurden von Käufern erstanden, haares Geld und auch Wechsel dafür gezahlt. — Der „Schwiegervater“ sah dies zu verschiedenen Zeiten, inzwischen sah aber auch der zukünftige „Herr Schwiegersohn“ die „schöne Braut“ und in aller Form Rechtsens wurde die Verlobung festlich begangen. Schwiegervater kam fast täglich ins Geschäft, sah stets dort zwar fast dieselben Einkäufer, die gegen Kasse kauften und war überglücklich über den Gang des Geschäftes bei dem Herrn Schwiegersohn. Natürlich war gewiss die Bitte des Schwiegersohnes, der zum Einkauf Fabriken besuchen wollte, dass er den Schwiegervater bat, da man jetzt sehr billig gegen Kasse einkaufen könnte, dass er ihm einen eingenommenen Wechsel discontiren möge. Der Schwiegervater war erfreut, dem Schwiegersohn dienen zu können und discontirte ihm den Wechsel in Höhe von einigen Tausend Thalern. Der „Schwiegersohn“ reiste hierauf zum „Einkauf“ ab, ist aber seit dieser Zeit spurlos verschwunden. — Der ausgeführte Schwindel war folgender: Die täglich gegen Kasse verkauften Waaren wurden dem „Schwiegersohn“ von seinen betrügerischen Helfershelfern, mit dessen eigenem Gelde stets bezahlt und in Gegenwart des Schwiegersohns mitgenommen, nach dessen Fortsein aber wieder herausgeschafft und an Ort und Stelle gesetzt. So war denn ein täglicher nicht unbedeutender „Baarumsatz“ gemacht worden und das Lager stets wieder frisch gefüllt. — Die Wechsel, die der Betrogene erhalten, sind sämtlich Kellerwechsel. — Das „Schadchen“ ist mit dem „Bräutigam“ auf und davon.

Diplomatische Toaste. — Während der Friedensverhandlungen zu Aachen 1747 sagte der französische Gesandte bei einem diplomatischen Diner: „Meine Herren, trinken wir einmal auf die Gesundheit unserer Monarchen!“ — „Von Herzen gern“, war die Antwort. „Dann“, sagte er, „trinke ich auf die Gesundheit Seiner Allerchristlichen Majestät, welche der Sonne gleicht, die die Welt bei Tage erleuchtet.“ Der spanische Gesandte brachte darauf „die Gesundheit Seiner Katholischen Majestät, welche den Mond vorstellt, der in der Nacht der Welt sein Licht leiht, aus.“ — „Und ich“, sagte der englische Gesandte, „ich trinke auf die Gesundheit Seiner Britannischen Majestät, welche Josua repräsentirt, auf dessen Gebot Sonne und Mond stille standen!“

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 19. September 1878.

Adler: Knickenberg, Hr. Kfm., Berlin. Lehmkuhl, Hr. Kfm. m. Mutter u. Schwester, Bremen. Hellwig, Hr. Kfm., Berlin. Heinricg, Hr. Kfm., Magdeburg. Körwer, Hr. Kfm., Cöln. Schulz, Frau Finanzrath m. Begl., Braunschweig. Krugmann, Hr. Kfm. m. Fam., Elberfeld. Biehn, Hr. Kfm., Dresden. Brown, Frl., London.

Bären: Prussing, Hr., Chicago. Steffen, Hr., London.

Blocksches Haus: Kronenberg, Hr. m. Bed., Warschau. Rosso, Fr., Warschau.

Cölnischer Hof: Lebram, Hr., Berlin. Rosenblum, Hr. m. Fr., Warschau.

Engel: Spamer, Frl., Kaiserslautern.

Englischer Hof: Borchers, Hr. Dr. med., Oldenburg.

Einhorn: Eulner, Hr. Kfm., Stuttgart. Nietzel, Hr., Weilburg. Stein, Hr. Kfm., Alsfeld. Körting, Hr. Fabrikbes., Barmen. Erath, Hr. Architekt, Essen. Beckmann, Hr. Kfm., Flürth. Boyfroth, Hr. Pfarrer m. Tochter, Merbendorf. Aaron, Hr. Kfm., Friedberg. Braths, Hr. Gutsbes., Ostwald. Wehnert, Hr., Wertheim.

Eisenbahn-Hotel: Frohm, Hr., Wien.

Europäischer Hof: Fonck, 2 Frl., Bonn. Gerhard, Hr. Bachhldr., Leipzig.

Grand Hotel (Schützenhof Bäder): Beck, Hr. Rent., New-York. Gould, 2 Hrn. Kfite., London. von Held, Frau Obrist, Berlin. Wolff, Prem.-Lieut. m. Fr., Berlin.

Grüner Wald: v. Kutzleben, Frau Rittmeister m. Tochter, Gelhausen. Kohen, Hr. m. Fr., Bremen. Cinder, Hr. Kfm., Cassel. Hermes, Hr. Rent. m. Fr., Königswinter. Meyer, Hr. Rent. m. Fr., Lausanne. Sauer, Hr. Kfm., Frankfurt.

Vier Jahreszeiten: Hosswood, Hr., London.

Nassauer Hof: Bönninger, Hr. m. Fam., Duisburg.

Alter Nonnenhof: Erkelenz, Hr., Cöln. Richter, Hr. Director m. Fr., Dillenburg. Classen, Hr. Lehrer m. Fr., Dillenburg. Bachmann, Hr. Ingenieur m. Fr., Gladbach. Müller, Hr. Ingenieur m. Fr., Emden. Wagner, Hr. Inspector, Limburg. Riehartz, Hr. Ingenieur, Frankfurt. Vagedes, Hr. Assessor, Cöln. Steinkopf, Hr., Wattenscheid. Kreis, Hr. Kfm., Hanau.

Rhein-Hotel: Facilitas, Frau Dr., Reichenberg. Müller, Fr. m. Tochter, Altona. v. Gerhardt, Hr. Hauptmann m. Fam., Coblenz. Scherz, Hr. Obrist m. Fr., Kirm. Spoerer, Hr. Prof. m. Fr., Potsdam. Hammer, Hr. Stadtrath, Landau. Heyden, Hr. Apoth. m. Fr., Loepwalza. Heynen, Hr. Kfm., Belgien. Hariz, Frau Ger. Rath, Dresden. Ehret, Fr., Dresden. Kuhlmann, Fr., Bremen. Häuser, Hr. Dr. m. Fr., Boppard. Clarke, Hr. m. Fam., Liverpool. van der Does de Willebois, L. m. Sohn, Haag. Hagen, Hr., Osnabrück. Schaumburg, Fr. m. 2 Töchter, Osnabrück.

Weisser Schwan: Silbergleit, Hr. Dr. phil., Breslau.

Sonnenberg: Koch, Fr., Alsheim.

Stern: v. Jagoskin, Hr. Obrist, Petersburg. Ogolin, Hr., Tiflis.

Taunus-Hotel: Voigt, Hr. Pfarrer, Pfalz. Solvay, Hr. Ingen. m. Fr., Brüssel. Haneau, Hr. Prof. m. Fam., Brüssel. Weimar, Hr. Geh. Reg.-Rath m. Fr., Bonn. Zachariä, Hr., Bleialf. Zachariä, Frl., Bleialf. Lehmann, Hr. Kfm., Berlin. Dutel-locu, Hr. Ingen. m. Fr., Lüttich. Schürpel, Hr. Dr. med., Zerbst. Becker, Frau Director m. Tochter, Hanau. Veitman, Fr., Stralsund. Leinhardt, Hr. Ingen., Dortmund. Hohn, Hr. m. Fr., Holland.

Hotel Victoria: Fogo, Hr. Dr. m. Fr., London. Sibthorp, Hr. Obrist, London. Pickford, Hr. m. Fr., East Moulsey. Gernon, Hr. m. Fam., Dublin. Smith, Hr. m. Fam., New-York. Leirens-Levison, Hr. m. Fr., Gand.

Hotel Weiss: Heine, Hr., Cottbus. Markusy, Hr. Augenarzt Dr. m. Fr., Breslau. Hölscher, Hr., Münster. Neumann, 2 Hrn., Rostenburg. Aufferberg, Hr., Weilburg.

In Privathäusern: v. Alvensleben, Frl. m. Schwester, Potsdam, Sonnenbergerstr. 23. v. Hirschfeld, Frl., Potsdam, Sonnenbergerstr. 23. v. d. Schooren, Fr. Rent., Cleve, Taunusstr. 9. v. Heyati, Frl., Nymwegen, Taunusstr. 9. Wilkens, Fr., Hannover, Webergasse 4. Arneke, Fr., Hannover, Webergasse 4.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf den Aufruf „An unsere Mitbürger“ betreffend die Sammlung freiwilliger Beiträge zur Erweiterung unserer Cur-Anlagen, theilt die unterzeichnete Commission hierdurch ergebenst mit, dass in allen hiesigen Buchhandlungen und auf dem Bureau des Cur-Vereins, Curhaus, Portal links, Zeichnungen für diesen Zweck dankend entgegen genommen werden.

Heinr. Berges. — Dr. Cavet. — C. Duderstadt. — Ph. Eckhardt. — W. Kaufmann. — D. Strasburger, Architect. — Oberst Chr. Weber.

1232

Curhaus zu Wiesbaden.

Eröffnung der Trauben-Cur.

Verkauf

von 7 bis 11 Uhr Morgens und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags
in dem Eckpavillon links vom Portal des Curhauses.

Vorräthig:

Italienische, weisse Goldtraube à 45 Pfg. pro Pfund.

Meraner, blaue, grosse Fleischtraube à 45 Pfg. pro Pfund.

Prospecte gratis. — Traubenpressen zur unentgeltlichen Benutzung im Verkaufsorte.

Die Trauben müssen am Verkaufsorte abgeholt werden.

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

1218

Curhaus - Restaurant Wiesbaden.

Täglich Table d'hôte 1½ Uhr.

Diners à part.

Reichhaltige Speisekarte.

Vorzügliche reine Weine.

Café- & Billard-Salon.

Gute Biere.

956

Die Lingerie- und Wäsche-Handlung P. J. Wolf

53 Langgasse 53 nahe dem Kranzplatz

hält stets reichhaltiges Lager der neuesten französischen wie englischer Artikel jeden Genres in Herren- & Damen-Wäsche sowie

Kinder-Confection.

zu äusserst realen Preisen. Nicht vorräthige Wäsche-Artikel werden in kürzester Frist nach Maass angefertigt.

829

Genuine imported Havana and Manilla Cigars.

All Kinds of American Smoking Tobacco & Cigarettes by
Siegfried Baum, Kirchgasse 31.

844

Curhaus-Kunst-Ausstellung

von Carl Merkel

Königl. Hof-Kunsthandlung

1099 im Hôtel zu den „Vier Jahreszeiten“

täglich geöffnet von 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags.

Entrée 1 Mark.

Louis Franke, Wiesbaden: 33 Colonnade.

Ems zur Saison: 3 Colonnade.

— Spitzenhandlung —

= Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von Schweden =

Specialist in ächten Spitzen, deutschen und französischen Fabrikats. Als ganz besondere Nouveautés: Parures en dentelle russe, Torchon-Spitzen und -Echarpen.

715

HAASENSTEIN & VOGLER

Erste und älteste
Annoncen-Expedition
General-Agentur für Süddeutschland:
Frankfurt am Main.

Besorgen ohne alle Nebenkosten in
alle Zeitungen der Welt:
Annoncen aller Art, Stellen-, Kauf-,
Verkauf-, Heiraths-, Agentur-Gesuche
etc. etc.

Folgende Zeitungen nehmen Annoncen
nur durch uns:

Basler Nachrichten, Genfer Journal,
Neue Zürcher Zeitg., Berlin Montag-Ztg.,
Schweizer Handels-Zeitung, Berlin, Wochen-
Zeitung, schriftl. d. Vereins
St. Galler Zeitung, deutsch. Ingenieure,
Neuchâtel, Union, Magdeburg, Israelit,
Libérale, Wochenschrift,
Gazette de Lausanne, Deutsche Jagd-Ztg.

Vertreter in Wiesbaden Herr P. Hahn,
Langgasse 5. 832

Arnold Schellenberg Juwelier

Langgasse 53 Langgasse 53
WIESBADEN.

Fabrikation und Lager

von

Gold- & Silber-Waaren.

Alle vorkommenden Reparaturen
werden prompt besorgt. Ankauf von
Juwelen, altem Gold und Silber zu den
höchsten Preisen. 762

Hôtel zum Darmstädter Hof Baden-Baden

Mineralwasser-Bäder. — Comfortable ein-
gerichtete Zimmer. — Ausgezeichnete Küche
1129 und Keller. — Mässige Preise.

Freiburg (Baden).

Board and education for young
Gentlemen on very moderate terms
offered by a German and an English
Lady. Reduction made for brothers.
Pure German spoken, Private lessons
in the house or the schools attendet
if desired. For terms and references
apply to Bloch & Strauss,
Freiburg. 1219

Freiburg (Baden).

An English Lady having a larger
house than she requires, wishes to meet
with one or two Ladies to board with
her. Terms thirty shillings a week.
Light, fuel and wine extra. Refe-
rences exchanged. Apply to Bloch
& Strauss, Freiburg. 1220

Handschuhe

werden schön gewaschen, à Paar
20 Pfg. incl. Ausbessern. Louisen-
strasse 31. 892

Villa Heubel

Sonnenbergerstrasse 27a, Leberberg 2,
elegant möblierte Wohnungen, Küche,
auch Pension. 1096